V O R L A G E zur Sitzung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	11.11.2026	beschließend
Gemeindevorstand	16.11.2026	zur Kenntnis

Betreff:

Prüfung einer effizienteren Kombination von Absorberanlage und Photovoltaik auf den Dächern des Freibades

Sachdarstellung:

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretersitzung am 06. Oktober 2026 wurde der Gemeindevorstand beauftragt zu prüfen, ob für die Absorberanlage mit der Investitions-Nr. I095008-18 ein effizienter Mix aus Absorber- und PV-Anlage auf den Dächern des Freibades möglich ist.

Ergebnis der Prüfung:
Sowohl die Vorfeldberatung durch die HESSENenergie als auch das Ingenieurbüro Gunkel empfehlen die vorhandene Dachfläche komplett für die Belegung mit Solarabsorber zu nutzen.

Empfehlung und Fazit aus dem Bericht des Ingenieurbüros (s. Anhang, S.4):
„Die geplante Absorberfläche von 450 m² wurde auf Grundlage des tatsächlichen Wärmebedarfs und einer dynamischen Standortsimulation dimensioniert. Sie entspricht lediglich nur rund 44 % der vorhandenen Wasserfläche.

Eine weitere Reduzierung der Absorberfläche ist aus unserer Sicht daher nicht sinnvoll. Die vorgesehene Fläche sollte vollständig für die Solarwärmegewinnung erhalten bleiben. Für eine zusätzliche PV-Anlage sollten alternative geeignete Flächen (sowie halbdurchlässige PV-Modul Schattenplätze, Carports u.ä.) genutzt werden.“

Aktualisierte Sitzungsunterlagen:
Im Nachgang der Sitzung der Gemeindevertretung wurden die als Anlage beigefügte Stellungnahme und das Handout zu den Solltemperaturen der Solarabsorberanlage im Freibad Schmitten vom 12.11.2026 am 13.11.2026 im Sitzungsdienst ergänzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der Maßnahme wurden über die beschlossene Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltes für das Jahr 2026 insgesamt 120.000 € für die Absorberanlage im Investitionsprogramm mit der Investitions-Nr. I095008-18 veranschlagt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt die Stellungnahme zur Flächendimensionierung der Solarabsorberanlage im Freibad Schmitten des Ingenieurbüros Gunkel zur Kenntnis. Alle vorhandenen Dachflächen des Freibades sollen zur Belegung mit einer Absorberanlage zur Beckenwassererwärmung genutzt werden.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt die Ausschreibung für die Erneuerung der Absorberanlage vorzunehmen und umzusetzen.

Anlage(n):

1. Stellungnahme zu den Solltemperaturen der Solarabroberanlage im Freibad Schmitten vom 12.11.2026
2. Handout der Solltemperaturen zur Solarabroberanlage im Freibad Schmitten vom 12.11.2026
3. Stellungnahme zur Flächendimensionierung der Solarabsorberanlage im Freibad Schmitten

Schmitten, den 03.11.2026

Sachbearbeiter
Katharina Eibisch

DER GEMEINDEVORSTAND
Julia Krügers, Bürgermeisterin